

UNIVERSITÄT BERN.



# VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1874|75

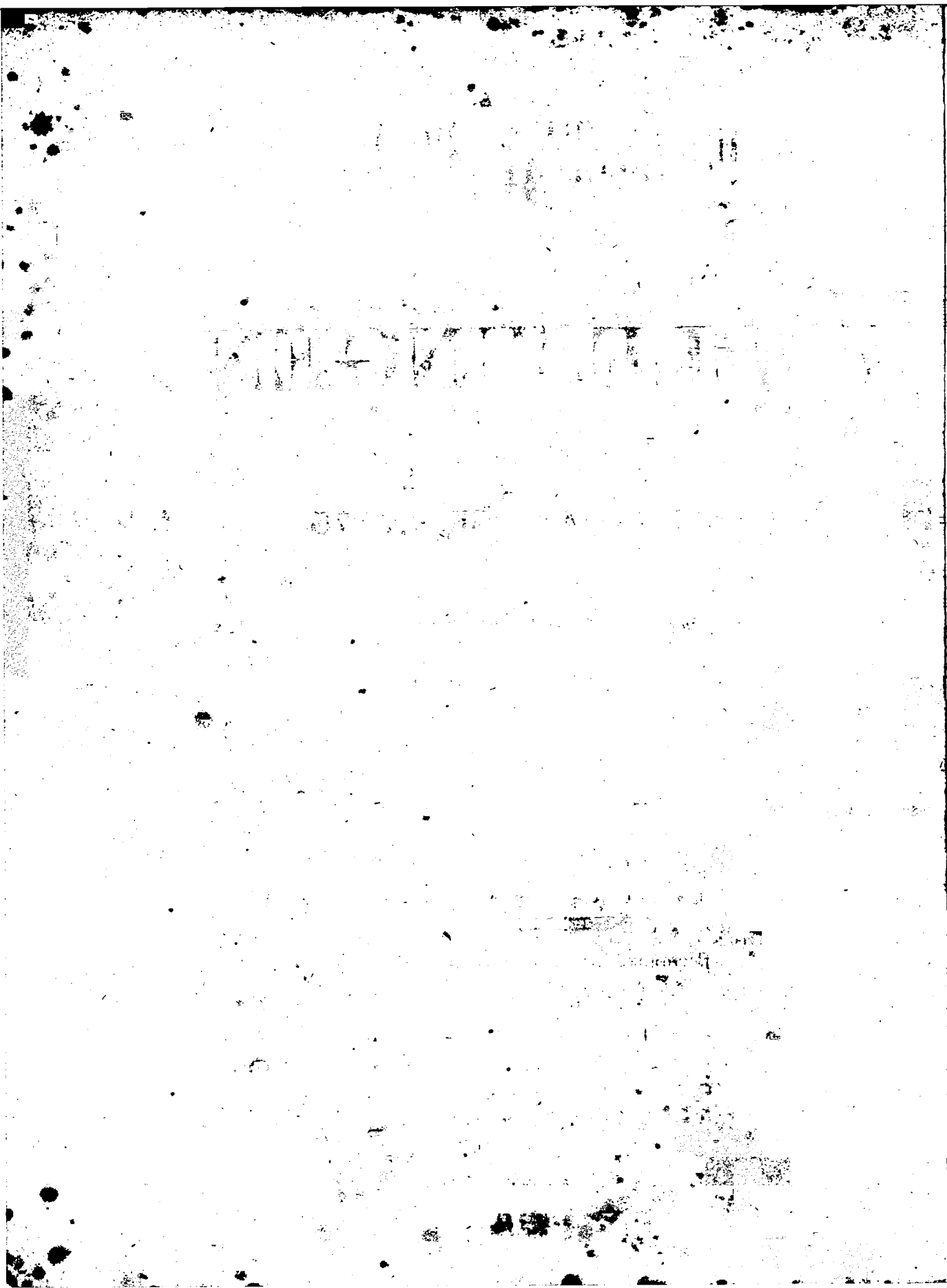
vom 15. Oktober bis 31. März.



BERN.

BUCHDRUCKEREI JENT & REINERT.

1874.



# Verzeichniss

der

# Vorlesungen

an der

# Hochschule Bern

im

Winter-Semester 1874/75.

---

## I. Theologische Fakultät.

<b>Erklärung der Psalmen</b> . . . . .	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Geschichte des Volkes Israel</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Alttestamentliche exegetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 und Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Erklärung des Evangelium Johannis</b> . . . . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Erklärung der Bergpredigt</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Erklärung des ersten Corintherbriefes</b> . . . . .	Hr. Dr. HOLSTEN, P. o.
Montag bis Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Neutestamentliche exegetische Uebungen, öffentlich</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Paulinische Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	

<b>Leben Jesu</b> . . . . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, III. Th.</b>	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
<b>Geschichte der communistischen Bewegungen der Reformationszeit</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Religionsgeschichte Aegyptens</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Historische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte</b> . . . . .	Hr. LANGHANS, P. e.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Darstellung des Katholicismus und des Protestantismus</b> . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Theologische Ethik</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Ueber Schleiermacher's Reden über die Religion, öffentlich</b>	Hr. Dr. HOLSTEN, P. o.
Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Katechetik</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Harmonielehre</b> . . . . .	} In zu verabredenden Stunden Hr. Dr. phil. MENDEL, P.-D.
<b>Anleitung zum Kirchengesang</b>	
<b>Repetitorium für Orgelspiel</b>	

## II. Juristische Fakultät.

<b>Naturrecht</b> . . . . .	Hr. HODLER, P.-D.
Montag, Dienstag, Mittwoch 2—3 Uhr.	
<b>Pandekten</b> . . . . .	Hr. Dr. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Schweizer Entwicklung</b> . . .	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Deutsches Privatrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. GAREIS, P. o.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Handelsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. GAREIS, P. o.
Montag bis Donnerstag 2—3 Uhr.	

- Bernisches Privatrecht** (Pfandrecht, Erbrecht, Obligationenrecht) . . . . . Hr. KÖNIG, P. o.  
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.
- Die bernischen Rechtsquellen** mit Beziehung der hauptsächlichsten Quellen anderer Kantone . . . Hr. Dr. HUBER, P.-D.  
Montag und Dienstag 8—9 Uhr.
- Vergleichende schweizerische Rechtskunde** und Eidgenössische Civilgesetzgebung . . . . . Hr. Dr. HILTY, P. o.  
Freitag 7—8 Uhr, publice.
- Droit civil français** (distinction des biens, usufruit, servitudes, successions, privilèges et hypothèques et prescription) . . . . . Hr. Dr. APPLETON, P. o.  
Montag bis Freitag 3—5 Uhr.
- Droit commercial français** (des commercants, du gage et des commissionaires, de la lettre de change et du billet à ordre) . . . . . Derselbe.  
Samstag 3—5 Uhr.
- Gemeiner deutscher Civilprocess** mit Berücksichtigung der bernischen Civilprozessordnung . . . . . Hr. Dr. SAMUELY, P. o.  
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.
- Deutsches und bernisches Strafrecht** . . . . . Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.  
Montag bis Samstag 8—9 Uhr.
- Katholisches und protestantisches Kirchenrecht** . . . . . Hr. Dr. GAREIS, P. o.  
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.
- Allgemeine Staatslehre** . . . . . Hr. Dr. SAMUELY, P. o.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 4—5 Uhr.
- Eidgenössisches Bundesstaatsrecht** nach der Verfassung vom 19. April 1874 . . . . . Hr. Dr. HILTY, P. o.  
Donnerstag, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre** . . . . . Hr. Dr. v. SCHEEL, P. o.  
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.
- Lehre von den Steuern** (mit Berücksichtigung der bernischen und schweizerischen Steuergesetzgebung) . . . Derselbe.  
Montag, Dienstag, Mittwoch 9—10 Uhr.
- Ueber Probleme der Bevölkerungs- und Moralstatistik** . . . Derselbe.  
Montag 5—6 Uhr.
- Gerichtliche Medizin** . . . . . Hr. Dr. med. EMMERT, P. o.  
Dienstag und Freitag 9—10 Uhr.
- Examinatorium über römisches Recht** mit Zugrundelegung der Institutionen des Gajus und Justinian . . Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.  
In 2 zu bestimmenden Stunden, öffentlich.
- Civilistisches Praktikum** . . . . . Hr. Dr. VOGT, P. o.  
In 3 zu bestimmenden Stunden.

<b>Civilprozesspracticum</b> . . . . .	Mr. HODLER, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr Abends.	
<b>Strafprozesspracticum</b> mit Uebungen in der gerichtlichen Beredsamkeit . . . . .	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Bundesrechtliches Practicum</b> . . . . .	Hr. Dr. phil. GISI, P.-D.
Donnerstag $\frac{1}{2}$ 7— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.	
<b>Staatswissenschaftliche Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. v. SCHEEL, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden, öffentlich.	

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Systematische Anatomie des Menschen</b> (I. Theil, Osteologie und Syndesmologie) . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Systematische Anatomie des Menschen</b> (II. Theil, Myologie, Splanchnologie, Angiologie) . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr, Mittwoch, Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Microscopische Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Sectionsübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich Morgens 8 und Abends 6 Uhr.	
<b>Physiologie</b> (II. Theil, Stimme, Sinne und Nervensystem . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 und Versuche Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Microscopie in gewöhnlichem und polarischem Lichte</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Physiologische Uebungen</b> (Toxicologie) . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Allgemeine pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Microscopischer Curs der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sectionscurs mit Demonstrationen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	

<b>Oeffentliche Gesundheitspflege (Sanitätspolizei)</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Specielle Chirurgie, Repetitorium und Examinatorium</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Geschichte der Chirurgie, 19. Jahrhundert</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich.	
<b>Geschichte der Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
In 2—3 Stunden.	
<b>Balneotherapie</b> . . . . .	Derselbe.
In 2—3 Stunden.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Allgemeine Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Repetitorium: ausgewählte Abschnitte aus der speciellen Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 7—9 Uhr Abends.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. QUINCKE, P. o.
6 mal wöchentlich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Specielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch, Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DOR, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Ophthalmoskopischer Curs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
<b>Ophthalmoskopische Uebung (Privatissime)</b> . . . . .	Derselbe.
Zweistündig.	
<b>Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Praktischer Curs der qualitativen und quantitativen zoochemischen Analyse</b> . . . . .	Hr. Dr. v. NENCKI, P. h.
Montag, Dienstag 2—3 Uhr.	
<b>Toxicologie</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Praktische Arbeiten aus dem Gebiete der organischen und medicinischen Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von 9—5 Uhr.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. h.
Dienstag, Donnerstag 3—4 Uhr.	

<b>Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. h.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Theoretisch praktischer Verbandkurs</b> . . . . .	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Klinische Vorträge über dermatologische und venerische Krankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Ohrenheilkunde, verbunden mit praktischen Uebungen</b> . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
In 2 Stunden.	
<b>Theoretische Augenheilkunde mit Ausschluss der Refraktions- und Accomodationsanomalien</b> . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der gesammten Augenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Praktische Uebungen zur Bestimmung von Refraktions- und Accomodationsanomalien mit besonderer Berücksichtigung der Dispensation vom Militärdienste</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Arzneimittellehre mit Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Poliklinik für Ohren und Kehlkopfkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—3 Uhr.	

Die geburtshilflichen und gynäkologischen Vorträge resp. Kliniken werden, da der Nachfolger des Hrn. Prof. Breisky noch nicht ernannt ist, später angezeigt werden und zwar so bald als möglich bei der Publikation des Lektionskataloges durch die öffentlichen Blätter.

HH. Dr. Ziegler, Christeller und Th. Studer lesen nicht.

## IV. Philosophische Fakultät.<sup>\*)</sup>

### I. Abtheilung.

<b>Logik</b> . . . . .	Hr. Dr. RIS, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Rechtsphilosophie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Geschichte der neueren Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 5 wöchentlichen Stunden.	

<sup>\*)</sup> Die mit \* bezeichneten Vorlesungen werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse angehender Sekundarlehrer gelesen.



<b>Philosophische Uebungen (Aristotelisches)</b> . . . . .	Derselbe.
In 2—4 wöchentlichen Stunden.	
<b>Psychologie</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Pädagogik. Methodologie des Unterrichts in der deutschen Sprache</b> . . . . .	Hr. RÜEGG, P. e.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Sanskrit. Elementarbuch von Stenzler, Text</b> . . . . .	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
1—2 Stunden.	
<b>Aeschylos Prometheus.</b> . . . . .	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Tacitus Annalen</b> . . . . .	Derselbe.
An den gleichen Tagen 11—12 Uhr.	
<b>Lateinische Stilübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Demosthenes Rede de corona</b> . . . . .	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
In zwei Stunden.	
<b>Encyclopädie der Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Demosthenes Rede gegen Leptines mit einem Ueberblick über das attische Prozessverfahren</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Plato's Timäus</b> . . . . .	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Cicero de divinatione.</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Euripides Bacchen.</b> . . . . .	Hr. PFANDER. P.-D.
Dreistündig.	
<b>Lateinische Grammatik</b> . . . . .	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
3—4 Stunden.	
<b>Tacitus Germania als Einleitung in die deutschen Alterthümer</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBY, P.-D.
In 2 wöchentlichen Stunden.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur von Gottsched bis Schiller</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
3 Stunden.	
<b>Schiller's lyrische Gedichte</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>*Stilistik mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Methodologie des Unterrichts in der deutschen Sprache</b> . . . . .	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur von Luther bis Opitz</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÖNI, P.-D.
In 2 Stunden.	

<b>Les Historiens de France</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHAFFTER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Histoire de la Litterature anglaise</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Examinatorium über das ganze Gebiet der französischen Litteraturgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
In näher zu bestimmenden Stunden.	
<b>Voltaire's philosophische Romane und Erzählungen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÖNI, P.-D.
In einer Stunde.	
<b>Philologisches Seminar: Euripides Hippolytos</b> . . . . .	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Mittwoch, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Rufi Festi breviarium rerum gestarum P. R. nebst Leitung der schriftlichen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Dienstag 8—10 Uhr.	
<b>*Geschichte der Schweiz von den ersten Zeiten bis zum Ausgang des fünfzehnten Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr, öffentlich.	
<b>*Geschichte der Schweiz von der Reformation bis zum Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>*Sitten- und Kulturzustand des bernischen Freistaates un- mittelbar vor der Reformation</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde, öffentlich.	
<b>Geschichte des Alterthums</b> . . . . .	Hr. Dr. STERN, P. e.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Geschichte der neuesten Zeit seit dem Jahre 1848</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Donnerstag 5—6 Uhr, öffentlich.	
<b>*Streitfragen der ältern Schweizergeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Freitag Abends 7—9 Uhr.	
<b>Geschichte des Perikleischen Zeitalters</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBY, P.-D.
In einer wöchentlichen Stunde.	
<b>Historisches Seminar: a. Urkundenlehre. Standes- verhältnisse im Mittelalter. b. *Uebungen im Vortragen und Unterrichten. Historische Arbeiten.</b> Hr. Dr. HIDBER, P. o. <b>c. Historisch-kritische Uebungen. d. *Historisch- pädagogische Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. STERN, P. e.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Kunstgeschichte (Malerei des 16., 17. und 18. Jahrhunderts mit Ausschluss der italienischen)</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
Dienstag 7—8 Uhr Abends, öffentlich.	
<b>*Figurenzeichnen und Malerei</b> . . . . .	Hr. VOLMAR, P.-D.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	
<b>*Landschaftszeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	

<b>Anatomisches Zeichnen</b> . . . . .	Hr. VOLMAR, P.-D.
In 2—3 wöchentlichen Stunden.	
<b>Kompositionslehre verbunden mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 mal in zu bestimmenden Stunden.	
	Hr. Dr. Sprenger, P. h., liest nicht.

## II. Abtheilung.

<b>Zahlenlehre</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
In 2 wöchentlichen Stunden.	
<b>Flächen dritter Ordnung</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 Stunden.	
<b>Elliptische Funktionen</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 Stunden.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 Stunden.	
<b>*Elemente der Differential- und Integralrechnung mit An-</b> <b>wendungen auf analytische Geometrie</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
Dreistündig.	
<b>Theorie der planetarischen Störungen</b> . . . . .	Derselbe.
Zweistündig.	
<b>Elementarmathematik</b> . . . . .	Hr. BLASER, P. D.
5 Stunden wöchentlich.	
<b>Theorie des gesetzlich vorgeschriebenen Polygonverfahrens</b> Montag, Freitag 8—9 Uhr.	Derselbe.
<b>*Experimentalphysik (II. Theil, theoret. Optik, Wärme,</b> <b>statische und strömende Electricität)</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
Zweistündig.	
<b>Dynamische Theorie der Wärme</b> . . . . .	Derselbe.
Zweistündig.	
<b>Physikalisches Praktikum. a. Anleitung zum physikalischen</b> <b>Messen. b. Speciell für Medizin: Anleitung zur</b> <b>Prüfung, Behandlung u. Anwendung electricischer</b> <b>Apparate</b> . . . . .	Derselbe.
Vierstündig.	
<b>Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der</b> <b>Analyse organischer Körper</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
2—3 Uhr.	
<b>Praktische Curse im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	

Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie . . . . . Samstag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
*Allgemeine Naturgeschichte . . . . . Montag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. PERTY, P. o.
*Ethnologie oder vergleichende Völkerkunde . . . . . Dienstag, Donnerstag, Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Zoologisches Repetitorium und Examinatorium . . . . . 2 mal wöchentlich.	Derselbe.
Medicinische Zoologie oder Lehre von den für den Arzt wichtigen Thieren . . . . . 1 mal wöchentlich.	Derselbe.
*Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen . . . . . Montag, Freitag 3—4 Uhr.	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
*Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen . . . . . Samstag 2—3 Uhr.	Derselbe.
Repetitorium der allgemeinen und speciellen Botanik mit besonderer Berücksichtigung d. officinellen Pflanzen . . . . . Dienstag, Donnerstag 10—11 Uhr.	Derselbe.
*Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde . . . . . 1 mal wöchentlich, öffentlich.	Derselbe.
Mineralogie . . . . . Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Mineralogische Uebungen . . . . . Samstag 8—9 Uhr.	Derselbe.
Petrographie . . . . . Zweistündig.	Derselbe.
Stratigraphische Paläontologie . . . . . Dreistündig.	Derselbe.

**Bern**, den 4. Juli 1874.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

**Prof. Dr. H. v. Scheel.**

**D**as Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im Bundesrathhause ist täglich (Vormittags von 8—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

**Bern**, den 4. Juli 1874.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

**Prof. Dr. H. v. Scheel.**

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

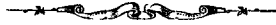
1962

# Stundenplan

der

Bernischen Hochschule.

**Winter-Semester 1874/75.**



ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

a. Theologische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Nippold, Kirchengesch.
9—10	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Evgl. Uebung. Nippold, Communism.
10—11	Immer, Leben Jesu.	Immer, Leben Jesu.	Immer, Leben Jesu.	Immer, Leben Jesu.	Nippold, Aegypten.	Nippold, Aegypten.
11—12	Studer, Psalmen. Müller, prakt. Uebung.	Studer, Psalmen. Müller, Katechetik.	Studer, Psalmen. Müller, prakt. Uebung.	Studer, Psalmen. Müller, Katechetik.	Studer, Evgl. Uebung. Müller, prakt. Uebung.	Müller, Bergpredigt.
2—3	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, exeg. Uebung.	
3—4	Holsten, paul. Theol.	Holsten, paul. Theol.	Holsten, paul. Theol.	Holsten, paul. Theol.	Holsten, exeg. Uebung.	
4—5	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh. Holsten, Schleiermachers Reden.	
5—6	Langhans, Dogmengeschichte.	Langhans, Dogmengeschichte. Immer, Kathol. u. Prot.	Langhans, Dogmengeschichte. Immer, Kathol. u. Prot.	Langhans, Dogmengeschichte.	Nippold, historische Uebungen.	



b. Juristische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, bern. Rechts- quellen.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsquellen.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsgesch.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsgesch.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsgesch.	Pfotenhauer, Straf-R.
9—10	Scheel, Steuerlehre.	Emmert, gerichtl. Med. Scheel, Steuerlehre.	Scheel, Steuerlehre.	Hilty, Bundesstaats-R.	Emmert, gerichtl. Med. Hilty, Bundesstaats-R.	Hilty, Bundesstaats-R.
10—11	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	
11—12	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	
2—3	Gareis, Handelsrecht. Hodler, Naturrecht.	Gareis, Handelsrecht. Hodler, Naturrecht.	Gareis, Handelsrecht. Hodler, Naturrecht.	Gareis, Handelsrecht.		
3—4	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Appleton, droit civil français.	Appleton, droit com- mercial français.
4—5	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français.	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français. Samuely, Staatslehre.	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français. Samuely, Staatslehre.	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français. Samuely, Staatslehre.	Appleton, droit civil français.	Appleton, droit com- mercial français.
5—6	Scheel, Statistik. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	
7—8			Hodler, Civilprozess- Praktikum (7—9).	Gisi, bundesrechtlich. Praktikum (1/27-1/29)	Hilty, vergl. schweiz. Rechtskunde.	

d. Philosophische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Ris, Rechtsphilos. Hagen, Encyclop. d. Philologie. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Hagen, phil. Sem. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Hagen, Enciclop. d. Philol. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Hagen, Enciclop. d. Philol. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Bachmann, Mineralog. Uebungen.
9—10	Hagen, phil. Sem. Forster, Physik.	Hagen, phil. Sem. Forster, Physik.	Hagen, Demosth. Forster, Physik.	Forster, Physik.	Hagen, Demosth. Forster, Physik.	Hagen, Demosth. Forster, Physik.
10—11	Rettig, Aeschylus.	Rettig, Aeschylus. Fischer, Repetitorium der Botanik.	Rettig, philol. Sem.	Rettig, Aeschylus. Fischer, Repetitorium der Botanik.	Rettig, Aeschylus.	Rettig, philol. Sem.
11—12	Rettig, Tacitus. Perty, allg. Naturge- schichte.	Rettig, Tacitus. Perty, Ethnologie.	Rettig, lat. Stilübung. Perty, allg. Naturge- schichte.	Rettig, Tacitus. Perty, Ethnologie.	Rettig, Tacitus. Perty, allg. Naturge- schichte.	Schwarzenbach, Repe- titorium der Chemie. Perty, Ethnologie.
2—3	Ris, Logik. Schwarzenbach, Org. Chemie.	Schwarzenbach, Org. Chemie.	Ris, Logik. Schwarzenbach, Org. Chemie.	Ris, Logik. Schwarzenbach, Org. Chemie.	Ris, Logik. Schwarzenbach, org. Chemie.	Rüegg, Pädagogik. Fischer, Bestimmung v. Kryptog.
3—4	Ris, Gesch. d. n. Phil. Fischer, Naturgesch. d. Kryptog.	Ris, Gesch. d. n. Phil. Stern, Gesch. d. Alter- thums.	Ris, Gesch. d. n. Phil. Stern, Gesch. d. Alter- thums.	Ris, Gesch. d. n. Phil. Stern, Gesch. d. Alter- thums.	Stern, Gesch. d. Alter- thums. Forster, Gesch. der Kryptog.	Rüegg, Pädagogik.
4—5			Hidber, Geschichte d. Schweiz.		Hidber, Gesch. der Schweiz.	
5—6	Schaffter, franz. Ge- schichtsschreiber. Stern, Gesch. d. n. Zeit	Schaffter, franz. Ge- schichtsschreiber.	Hidber, Geschichte d. Schweiz.	Schaffter, franz. Ge- schichtsschreiber. Stern, Gesch. d. n. Zeit	Hidber, Gesch. der Schweiz.	
6—7	Schaffter, engl. Liter.	Schaffter, engl. Liter.		Schaffter, engl. Liter.		
7—8		Trächsel, Kunstgesch.			Gisi, Streitfragen der Schweizergesch. (7-9)	

c. Medizinische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, Chirurgie.		Kocher, Chirurgie.		
8—9	Quincke, Klinik 8-9 <sup>1/2</sup> .	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.
9—10	C. Emmert, Gesundheitspflege. E. Emmert, Uebungen.			C. Emmert, Gesundheitspflege. E. Emmert, Uebungen.		
10—11	Aebi, Anat. II. Kocher, Klinik 9 <sup>1/2</sup> -11	Aeby, Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, (10-12) Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, (10-12) Anat. II. Kocher, Klinik.
11—12	Valentin, (Physiol.). Aebi, Anat. I. Th. Langhans, Anatomie. Dor, Klinik.	Valentin, (Physiol.). Aeby, (Anat. I. Th.). Langhans, Anatomie. Dor, Klinik.	Quincke, Pathologie. Dor, Curs.	Valentin, (Physiol.). Aeby, Anat. II. Th. Langhans, path. Anat. Dor, Klinik.	Valentin, (Physiol.). Aeby, Anat. I. Th. Langhans, path. Anat.	Quincke, Pathologie.
2—3	Langhans, 2-4 Sekt. C. Nencki, Analyse.	Langhans, (2-4) Micr. Curs. Nencki, Analyse. Valentin, Poliklinik.	Langhans, 2-4 Sekt. C.	Langhans, (2-4) Micr. Curs. Nencki, Toxicologie. Valentin, Poliklinik.	Valentin, (phys. Vers. Langhans, 2-4 Sekt. C. Nencki, Toxicologie.	Schärer, Psychiatrie 2-4. Erlach, Klinik 2-4. Emmert, Curs.
3—4	Valentin, (3-5) Microsc. E. Emmert, Augenheilkunde.	Valentin, (3-5) physiol. Uebungen. Aeby, Microsc. Anat. Demme, Klinik. Emmert, Repetit.	Aeby, Microsc. Anat. Emmert, Repetit.	Valentin, (3-5) physiol. Uebungen. Aeby, Microsc. Anat. Demme, Klinik. Emmert, Augenheilk.	Valentin (3-5) Microsc. Emmert, Repetit.	
4—5	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	C. Emmert, ger. Med.	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	
5—6	C. Emmert, Chirurgie. Schwarzenbach, ger. Chemie.	Schwarzenbach, ger. Chemie.	C. Emmert, Chirurgie.	Schwarzenbach, ger. Chemie.	C. Emmert, Chirurgie. Schwarzenbach, ger. Chemie.	
	Kocher, Repetit. (7-9).					

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1874/75.



Histologie und systematische Anatomie . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF.
Secirübungen . . . . .	12 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF und Hr. Pros. HARTMANN.
Physiologie, II. Theil . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF.
*Organische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Mineralogie und Geologie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Repetitorium der Botanik . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Specielle Pathologie und Therapie, II. Theil	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. ANACKER.
Chirurgie, II. Theil . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Pathologische Anatomie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. ANACKER.
Materia medica und Receptirkunde . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Pharmacognosie . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Hufbeschlagslehre . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. Pros. HARTMANN.
Stationäre Klinik . . . . .	6—9 Stdn. w.	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Operationsübungen u. topographische Anatomie	Stdnz. unb.	Derselbe.
Sectionen . . . . .	Stdnz. unb.	HH. Prof. ANACKER und PÜTZ.
Gerichtliche Thierheilkunde . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. v. NIEDERHÄUSERN.
Polizeiliche Thierheilkunde . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Thierproduktionslehre . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie und Physiologie	3 Stdn. wöch.	Hr. Pros. HARTMANN.
Ambulatorische Klinik . . . . .	Stdnz. unb.	Hr. Prof. Dr. v. NIEDERHÄUSERN.

**Bern**, den 4. Juli 1874.

Der Direktor der Thierarzneischule:  
**Prof. Dr. Pütz.**

---

\* s. Vorlesungsverzeichniss der Universität.